

Serie FCU5xxx

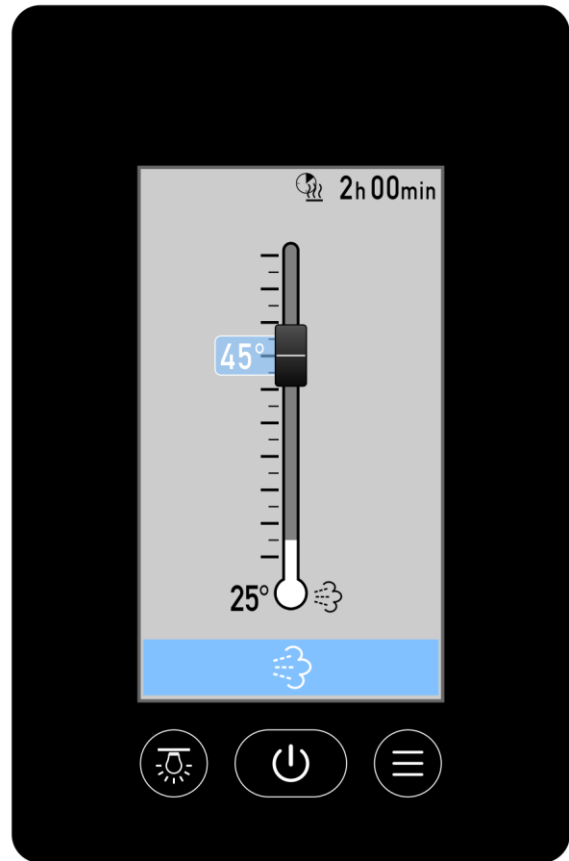
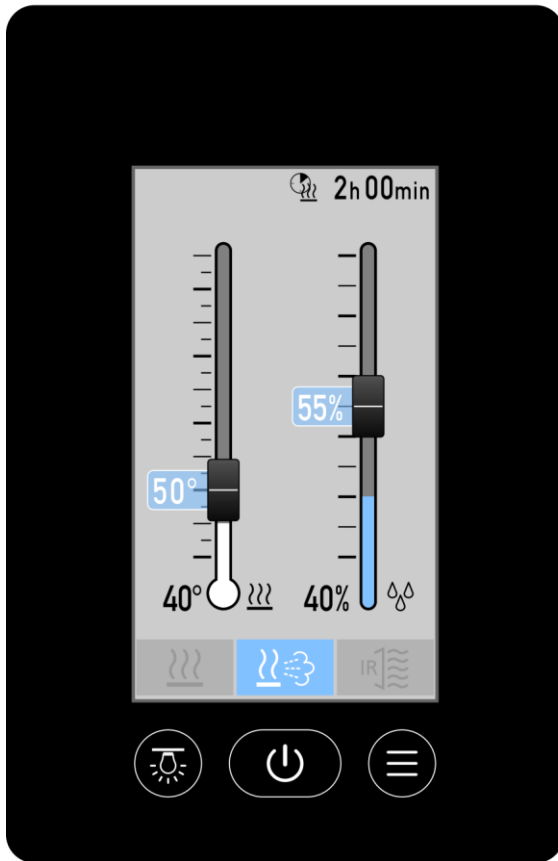
Bedienungsanleitung

Sauna
FCU5000

Sauna & Feuchte
FCU5200

Sauna, Feuchte & IR
FCU5400

Dampfbad
FCU5000-STEAM



Doc-ID: B_FCU5xxx

Version: V 1.03



geprüft

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Symbolerklärung	5
1.2	Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte	6
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.4	Änderungen und Umbauten	7
1.5	Arbeitssicherheit und besondere Gefahren	7
1.6	Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung	8
2	Identifikation	9
2.1	Typenschild	9
3	Technische Daten	9
4	Aufbau und Funktion	10
4.1	Funktion	10
4.1.1	Sauna	10
4.1.2	Sauna mit Feuchte (nur FCU5200 und FCU5400)	10
4.1.3	Infrarot (nur FCU5400)	10
4.1.4	Dampfbad (nur FCU5000-STEAM)	10
4.2	Bedien- und Anzeigeelemente	11
4.2.1	FCU5xxx-Design-Touch	11
4.2.2	Bedientasten Saunasteuerung	12
4.2.3	Symbole in der Statusleiste	13
5	Bedienung	14
5.1	Sicherheit und Hinweise	14
5.2	Saunasteuerung ein- und ausschalten	15
5.2.1	Saunasteuerung einschalten	15
5.2.2	Saunasteuerung ausschalten	15
5.3	Badeformen einstellen	16
5.4	Menü Einstellungen	17
5.4.1	Lüfter und Licht Einstellungen	17
5.4.2	Timer einstellen	18
5.4.3	Duft Einstellungen (optional)	19
5.4.4	Farblicht Einstellungen (optional)	20
5.4.5	Sanduhr-Timer (optional)	20
5.5	Menü Grundeinstellungen	20
5.5.1	LCD Helligkeit Einstellungen	21
5.5.2	Sprachen Einstellungen	21
5.5.3	Info Menü	21
5.6	Menü Zeiteinstellungen	22
5.6.1	Maximal erlaubte Heizzeit	22
6	Wartung	23
7	Störungen	23
7.1	Sicherheit	23

Inhaltsverzeichnis

7.2	Meldungen und Hinweise auf dem Display.....	24
7.3	Meldung quittieren	24
7.4	Störmeldungen.....	25
7.5	Störmeldung quittieren.....	26
8	Außerbetriebnahme und Entsorgung	26
9	Allgemeines	27
9.1	Haftungsbeschränkung.....	27
9.2	Urheberschutz.....	27
9.3	Lieferumfang	27
9.4	Ersatzteile	28
9.5	Kundendienst.....	28
10	Einstellwerte	29
10.1	<i>Stellbereich Sauna</i>	29
10.2	<i>Stellbereich Sauna mit Feuchte</i>	29
10.3	<i>Stellbereich Infrarot</i>	29
11	Konformitätserklärung.....	29
	Index.....	30
	Notizen:	31

1 Sicherheit

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise Warnhinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.
Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS!

...hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.2 Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Unzureichende Qualifikation



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

Die Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie Störungsbehebung, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen – soweit nicht anders benannt – nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die FASEL Saunasteuerungen der Serie FCU5xxx sind ausschließlich je nach Variante zur Bedienung und Steuerung von Saunen, Saunen mit Feuchte, Infrarotkabinen und Dampfbadkabinen bestimmt. Die Steuergeräte sind für den Betrieb in Haushalten und Gewerbe zugelassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Saunasteuerung kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Saunasteuerung nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Saunasteuerung nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperatur und -feuchtbereich betreiben → Siehe Seite 9.
- Sämtliche Angaben in der Bedienungsanleitung und Montageanleitung sind strikt einzuhalten.
- Bei Nichtbenutzung Hauptschalter (230V) oder Sicherungen ausschalten.
- Vor einschalten der Saunasteuerung sicher stellen das nichts auf dem Ofen liegt.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

1.4 Änderungen und Umbauten

Änderungen und Umbauten an der Saunasteuerung bzw. an der Installation können zu unvorhergesehenen Gefahren führen.

Vor allen technischen Änderungen und Erweiterungen an der Saunasteuerung ist die schriftliche Genehmigung des Herstellers einzuholen.

1.5 Arbeitssicherheit und besondere Gefahren

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Folgende Hinweise sind zu Ihrer eigenen Sicherheit und der der Anlage zu beachten und einzuhalten:

Elektrische Spannung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Die Netzanschlussleitung muss zum Abschalten vom Netz, mit einer Sicherung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung, ausgerüstet sein.
- Vor allen Arbeiten elektrische Anlage spannungslos schalten (Sicherung im Verteilerkasten ausschalten) und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit prüfen! Vor dem Öffnen des Gehäuses ist das Steuergerät vom Netz zu trennen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Auswechseln von Sicherungen auf die korrekte Stromstärkeangabe achten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten, diese kann zum Kurzschluss führen.



WARNUNG!

Tritt an einem 230V/400V Verbraucher ein Kurzschluss auf, kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais verschweißen. Wird vor Beseitigung des Kurzschlusses erneut eingeschaltet, so kann auch das Sicherheitsrelais verschweißen. Dies führt dann zum Dauerbetrieb des Verbrauchers. Schalten Sie den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus. Senden Sie das Gerät zur Überprüfung/Reparatur ins Werk zurück.

Unsachgemäße Bedienung



WARNUNG!

Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen.

Deshalb:

– Bedienungsanleitung lesen und beachten.

1.6 Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung

Für dieses FASEL Steuergerät gibt es eine Bedienungsanleitung und eine Montageanleitung.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener und gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem FASEL Steuergerät.

Die Montageanleitung beschreibt die Montage, Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Reparatur und richtet sich ausschließlich an Fachkräfte.

Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Steuergerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Die Bedienungs- und die Montageanleitung sind Produktbestandteile und müssen in unmittelbarer Nähe des Steuergerätes jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Je nach Geräteversion sind am Gerät mehr oder weniger Anschlussmöglichkeiten sowie Funktionen vorhanden. Je nach Variante können auch die Tasten- und Anzeigebezeichnungen individuell gestaltet sein und von den Abbildungen abweichen.

Bei Weitergabe des Steuergerätes an Dritte sind auch die Bedienungs- und Montageanleitung mitzugeben.

Komponenten anderer Lieferanten haben ihre eigenen Betriebsanleitungen, Sicherheitsbestimmungen und -richtlinien, die ebenfalls beachtet werden müssen.

2 Identifikation

2.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Steuergerät auf der linken Seite:

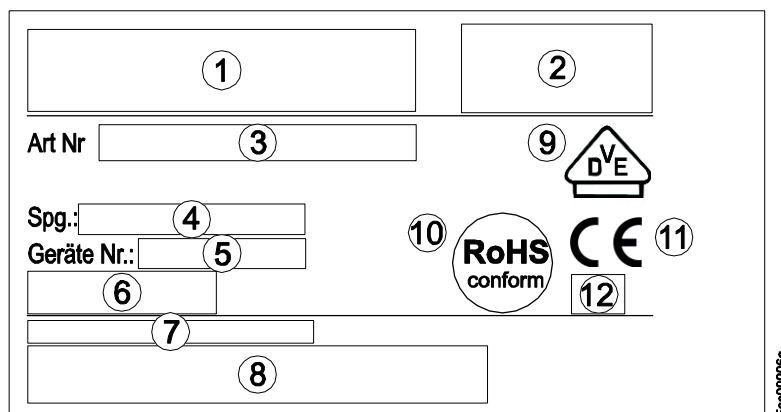


Abb. 1: Typenschild Steuergerät

- 1 Typenbezeichnung
- 2 Firmenlogo
- 3 Artikelnummer
- 4 Spannung und max. Leistung
- 5 Gerätenummer
- 6 Barcode
- 7 Artikelnummer
- 8 Barcode Artikelnummer
- 9 VDE-Zeichen (bei den Geräten, die VDE geprüft sind)
- 10 RoHS Kennzeichnung
- 11 CE-Zeichen
- 12 Schutzart

3 Technische Daten

Bezeichnung	Typ
	Serie FCU5xxx
Umgebungstemperatur	0°C bis +40 °C Mit Schutzlackierung -20°C bis +40°C
Rel. Feuchte	max. 80 % r.F. (nicht kondensierend)

Tabelle 1: Technische Daten

4 Aufbau und Funktion

4.1 Funktion

Je nach Variante ist die Steuerung für folgende Badeformen geeignet:

- Sauna
- Sauna mit Feuchte
- Infrarot
- Dampfbad

4.1.1 Sauna

Bei der Badeform "Sauna" wird über einen Ofen die Kabine auf die gewünschte Temperatur (Solltemperatur) aufgeheizt. Um anschließend die gewünschte Temperatur in der Kabine zu halten, schaltet das Steuergerät den Ofen ein und aus.

4.1.2 Sauna mit Feuchte (nur FCU5200 und FCU5400)

Bei der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine über einen Ofen auf die gewünschte Temperatur (Solltemperatur) aufgeheizt. Zusätzlich wird über einen Verdampfer die gewünschte Luftfeuchtigkeit (Sollfeuchte) erzeugt.

Steuergerät mit Feuchteregelung (mit Feuchtefühler)

Bei diesen Steuergeräten wird der Verdampfer über den angeschlossenen Feuchtefühler geregelt.

Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte (ohne Feuchtefühler)

Bei diesen Steuergeräten wird der Verdampfer zeitgesteuert. Die Dampfmenge wird über einen Zahlenwert von 1 bis 9 eingestellt. Bei der Einstellung "1" wird für eine kurze Zeit Dampf in der Kabine erzeugt. Bei der Einstellung "9" läuft der Verdampfer im Dauerbetrieb und es wird die größtmögliche Menge an Dampf produziert.

4.1.3 Infrarot (nur FCU5400)

Bei der Badeform "Infrarot" wird die Kabine über eine oder mehrere Wärmequellen aufgeheizt. Die Wärmequellen können an der Wand oder in der Wand montiert sein. Solange die Wärmequellen heizen, leuchtet die Statusanzeige "Infrarotheizsystem".

Zusätzlich kann eine Grundtemperatur eingestellt werden. Dabei heizt der Saunaofen sobald diese Temperatur unterschritten wird. Ist diese Grundtemperatur erreicht schaltet der Saunaofen ab.

4.1.4 Dampfbad (nur FCU5000-STEAM)

Bei der Badeform "Dampfbad" wird über einen Verdampfer die Kabine auf die gewünschte Temperatur (Solltemperatur) aufgeheizt. Um anschließend die gewünschte Temperatur in der Kabine zu halten, schaltet das Steuergerät den Verdampfer ein und aus.

4.2 Bedien- und Anzeigeelemente

4.2.1 FCU5xxx-Design-Touch

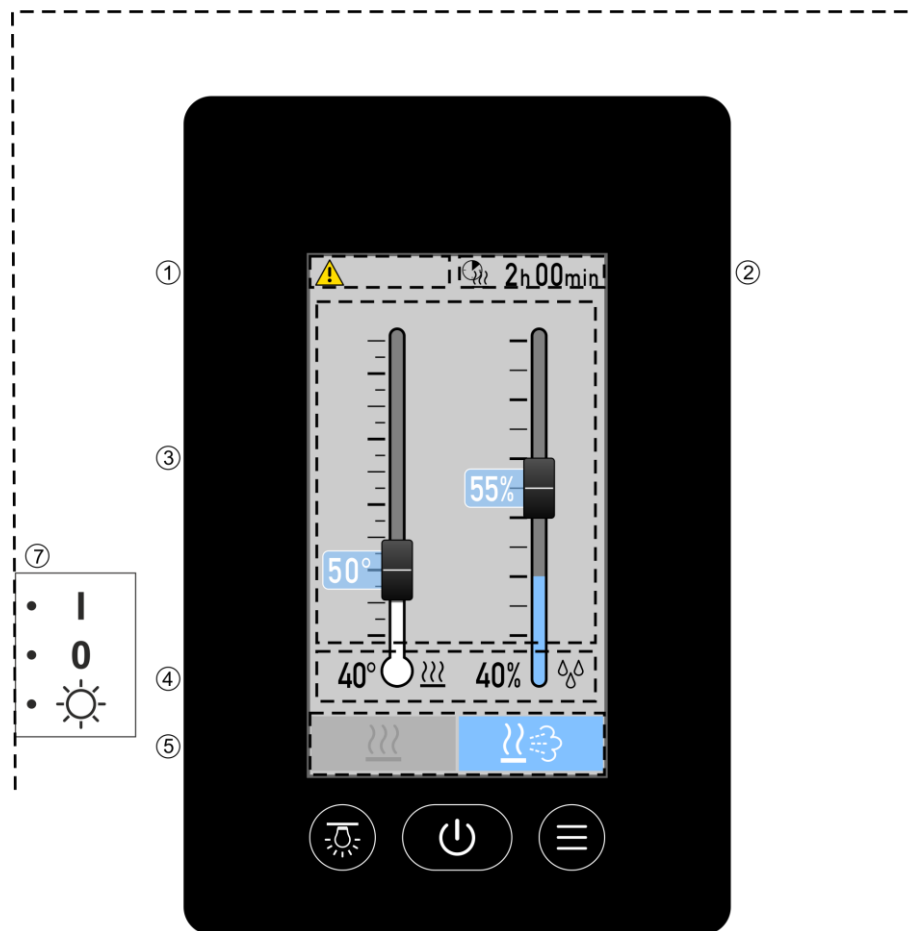








Abb. 2: Ansicht Bedienung FCU5xxx-Design-Touch

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Statusleiste | 5 | Anzeige der Badeformen |
| 2 | Heizdauer/Restheizdauer | 6 | Grundfunktionen Kabinenlicht/Standby/Menü |
| 3 | Temperatur/Feuchte Einstellung | 7 | Hauptschalter am Grundsteuergerät |
| 4 | Anzeige Temperatur/Feuchte in der Kabine | | |

Aufbau und Funktion

4.2.2 Bedientasten Saunasteuerung

Die Saunasteuerung ist mit folgenden Bedientasten ausgestattet:

Taste/Schalter	Beschreibung	
Hauptschalter am Grundsteuergerät (7)		
	0	Schalter "Netz AUS" Über diese Taste schalten Sie das Netz für die Steuerung und das Putzlicht aus.
	I	Schalter "Steuerung Netz EIN" Steuerung Netz einschalten.
		Schalter "Putzlicht EIN" Über diesen Schalter schalten Sie das Putzlicht ein. Die Steuerung ist ausgeschaltet.
Tasten Badeformen (5) "		
	Taste "Badeform Sauna"	
	Anzeige	Bedeutung
	Grau	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform nicht gewählt. ■ Drücken der Taste wählt diese Badeform
	Blau	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform ist ausgewählt. ■ Nach Drücken der Taste wird die Badeform aktiv.
	Orange	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform ist aktiv. ■ Nach Drücken der Taste wird die Badeform beendet.
Blinken Blau/Orange	<ul style="list-style-type: none"> ■ Timer ist aktiv. ■ Badeform startet zur eingestellten Startzeit. 	
	Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" (nur FCU5200 und FCU5400) Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	
	Taste "Badeform Infrarot" (nur FCU5400) Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	
	Taste "Badeform Dampfbad" (nur FCU5000-STEAM) Funktionen wie bei der Taste „Badeform Sauna“ beschrieben.	




Taste/Schalter	Beschreibung
Tasten Grundfunktionen (6)	
	<p>Taste "Kabinenlicht"</p> <p>Kabinenlicht ein- und ausschalten. Bei Betätigung der Taste wird das Licht ein- bzw. ausgeschaltet. Zum Einstellen der Helligkeit Taste gedrückt halten bis sich die Licht Einstellungen öffnen.</p>
	<p>Taste "Menü Einstellungen"</p> <p>"Menü Einstellungen" aufrufen.</p>
	<p>Taste "Steuerung Standby"</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerung Standby ein- und ausschalten ■ Die Steuerung geht, wenn kein Programm aktiv ist, nach 2 Minuten automatisch in den Standby-Zustand.

Tabelle 2: Bedientasten Saunasteuerung

4.2.3 Symbole in der Statusleiste

In der Statusleiste (1 in Abb. 2) können folgende Symbole erscheinen:








Anzeigeelemente	Beschreibung
	Heizdauer / Restheizdauer
	Licht ist aktiv
	Lüfter ist aktiv
	Duftpumpe ist aktiv
	Trockenprogramm ist aktiv
	Wassermangel Meldung
	<p>Fehler / Warnung vorhanden.</p> <p>Symbol anklicken öffnet die Fehleranzeige.</p>

Tabelle 3: Symbole in der Statusleiste.

5 Bedienung

5.1 Sicherheit und Hinweise

Elektrische Spannung



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Deshalb:

- Steuerung darf nur von autorisierten Elektrofachkräften geöffnet werden.
 - Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
-

Unsachgemäße Bedienung



WARNUNG!
Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen!

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Bedienungsanleitung durchführen.
-

Feuergefahr



WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Feuer!

Gegenstände auf dem Heizer oder in der näheren Umgebung des Heizers können ein Feuer verursachen und somit zu Verletzungen führen.

Deshalb:

- Heizer und die nähere Umgebung des Heizers stets von Gegenständen freihalten.
-

Gesundheitliche Schäden



WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtfühlers!

Das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtfühlers können zu erhöhten Temperaturen und zu einer erhöhten Feuchte führen. Diese erhöhten Werte können zu gesundheitliche Schäden oder zu schweren Verletzungen führen.

Deshalb:

- Temperaturfühler und Feuchtfühler nicht abdecken.
 - Eine freie Luftzirkulation ist zu gewährleisten.
-



HINWEIS!

Auf zusätzlich in der Kabine montierten Thermometern und Hygrometern können die angezeigten Temperatur- und Feuchtwerte vom Display der Steuerung abweichen. Dieses kann folgende Ursachen haben:

Je nach Kabine können vom Boden zur Decke oder vom Ofen zur gegenüberliegenden Wand Temperaturunterschiede von bis zu 60 K und Unterschiede in der relativen Feuchte von bis zu 40 % auftreten.

Zeigerinstrumente sind in der Reaktion träger als das für die Steuerung verwendete elektronische Mess- und Anzeigesystem.

5.2 Saunasteuerung ein- und ausschalten

5.2.1 Saunasteuerung einschalten

Stellen Sie sicher, dass der Ofen, die unmittelbare Umgebung und die Fühler frei von Gegenständen sind.

1. Saunasteuerung über die Taste "Steuerung EIN" einschalten. → Siehe Seite 11 (Abb. 2) oder Seite 12 (Kapitel 4.2.2).
2. Badeform am Display auswählen (siehe Tabelle 2).
3. Um die Badeform zu starten die Badeform gedrückt halten bis die Taste Orange erscheint(siehe Tabelle 2).

5.2.2 Saunasteuerung ausschalten



ACHTUNG!

Vorzeitige Schädigung der elektronischen Bauteile durch wiederholtes unsachgemäßes Ausschalten!

Deshalb:

- Saunasteuerung gemäß Beschreibung ausschalten.
-



ACHTUNG!

Kabinenschäden z.B. Schimmelbildung durch vorzeitiges Beenden der Trockenfunktion!

Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung.

Deshalb:

- Trockenfunktion nicht vorzeitig beenden.
 - Die Trockenfunktion darf nur beendet werden, wenn anschließend die Kabine mit der Badeform "Sauna" betrieben wird.
 - Wurde die Trockenfunktion versehentlich abgebrochen, erscheint auf dem Display eine Meldung. Starten Sie die Trockenfunktion erneut, indem Sie den Anweisungen auf dem Display folgen.
-

Bedienung

Eine Badeform ist gewählt und ist aktiv (Orange)

1. Taste der aktiven Badeform drücken. Dadurch wird die Badeform gestoppt. Die Taste leuchtet nun Blau.
2. Saunasteuerung über die Taste "Steuerung Standby" oder „Netz Aus“ ausschalten → Siehe Seite 11, Abb. 2 oder Seite 12 (Kapitel 4.2.2).

5.3 Badeformen einstellen

Die Steuerung ist eingeschaltet.

1. Die gewünschte Badeform am Display auswählen (siehe Tabelle 2).
2. Die gewünschte Temperatur/Feuchte (siehe Tabelle 4) kann über den verschiebbaren Slider im Bereich "Temperatur/Feuchte Einstellung" (siehe Abb. 2) eingestellt werden.
3. Die aktuellen Werte für Temperatur/Feuchte werden in dem Bereich "Anzeige Temperatur/Feuchte in der Kabine" (siehe Abb. 2) angezeigt. Die Werte werden zusätzlich in der Anzeige graphisch dargestellt.
4. Um die Heizdauer einzustellen den Bereich "Heizdauer/Restheizdauer" (siehe Abb. 2) gedrückt halten bis sich das Menü öffnet (siehe Seite 22).



HINWEIS!

Nach einigen Sekunden ohne Tastenbedienung, springt das Programm automatisch in die Hauptansicht zurück. (Falls das Steuergerät über einen Timer verfügt und dieser aktiv ist, springt er in das Timermenü.)

Badeform	Symbol Slider	Bedeutung
	Badeform Sauna	
		Einstellung der Solltemperatur in der Sauna.
	Badeform Sauna mit Feuchte (nur FCU5200 und FCU5400)	
		Einstellung der Solltemperatur in der Sauna.
		Einstellung der Sollfeuchte in der Sauna.
	Badeform Infrarot (nur FCU5400)	
		Einstellung der Grundtemperatur in der Sauna.
		Einstellung der Maximalen Temperatur in der Saunakabine durch das Infrarotheizsystem.
	Badeform Dampfbad (nur FCU5000-STEAM)	
		Einstellung der Grundtemperatur im Dampfbad.

Tabelle 4: Temperatur/Feuchte Einstellung

5.4 Menü Einstellungen

In dem Menü Einstellungen können je nach Konfiguration folgende Einträge erscheinen:












Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Lüfter Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzer Tastendruck schaltet den Lüfter an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Lüfter Einstellungen.
	Licht Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzer Tastendruck schaltet das Kabinenlicht an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Licht Einstellungen.
	Timer Einstellungen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Timer.
	Farblicht Einstellungen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzer Tastendruck schaltet das Farblicht an/aus. ■ Langer Tastendruck öffnet die Farblicht Einstellungen.
	Sanduhr-Timer (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Sanduhr-Timer.
	Duft Einstellungen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Duft Einstellungen.
	Sitzbankheizung Einstellungen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzer Tastendruck schaltet die Sitzbankheizung an/aus ■ Langer Tastendruck öffnet das Menü zur Einstellung der Temperatur an der Sitzbank.
1 2	Frei konfigurierte Option (optional)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurzer Tastendruck schaltet die jeweilige Option an/aus.
	Grundeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Grundeinstellungen.
	Menü Zurück	<ul style="list-style-type: none"> ■ Springt in das vorherige Menü. ■ Diese Funktion ist in jedem Menü verfügbar.

Tabelle 5: Menü Einstellungen

5.4.1 Lüfter und Licht Einstellungen

Das Kabinenlicht und der Lüfter lassen sich über das Menü in 9 Stufen einstellen.

1. Die gewünschte Stufe über den Slider einstellen.
2. Mit der Zurück Taste  oder Menü Taste  kann das Menü jederzeit verlassen werden. Die eingestellten Werte werden automatisch für die aktuelle Badeform gespeichert.

5.4.2 Timer einstellen

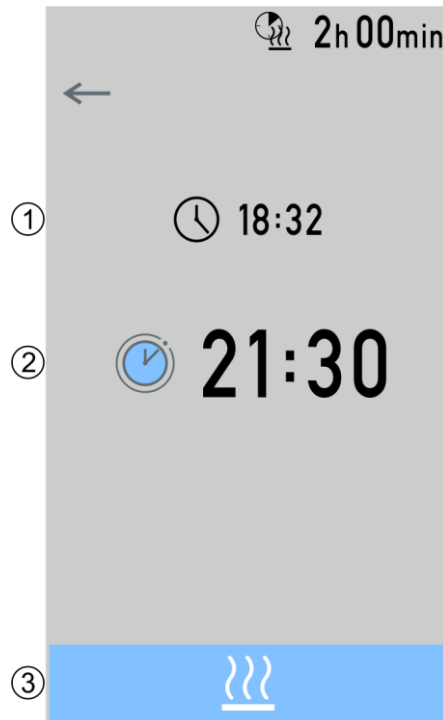


Abb. 3: Menü für Timer

- 1 aktuelle Uhrzeit
2 Eingestellte Startzeit

- 3 Taste Badeformen



HINWEIS!

Der Timer darf ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen Brandgefahr (z.B. Abdeckschutz über dem Ofen) nicht von Ihrem Service-Monteur freigegeben werden und kann deshalb gesperrt sein (das Menü erscheint nicht).

Der Timer startet die Sauna mit der aktiven Badeform zu der eingestellten Startzeit.

1. Die aktuelle Uhrzeit (siehe Abb. 3) kontrollieren. Gegebenenfalls Uhrzeit anpassen.
2. Gewünschte Startzeit (siehe Abb. 3) kontrollieren. Gegebenenfalls Startzeit anpassen.
3. Ändern der Uhrzeit/Startzeit durch betätigen des jeweiligen Symbols. Es öffnet sich das Menü Zeiteinstellung (siehe Seite 22).
4. Bei eingestellter Startzeit muss die Steuerung durch Betätigen der gewünschten Badeform (siehe Abb. 3) gestartet werden.

5.4.3 Duft Einstellungen (optional)

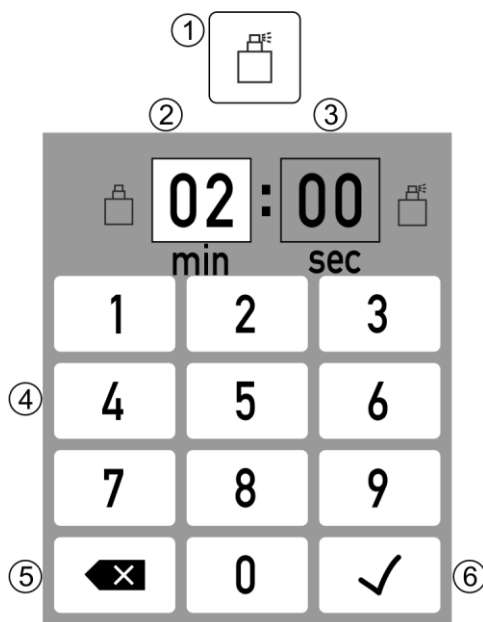


Abb. 4: Menü für Duft Einstellungen

- | | | | |
|---|---|---|-----------------|
| 1 | Menü Symbol Duftpumpe | 4 | Nummernfeld |
| 2 | Duftpumpe inaktiv in Minuten (Aktives Feld) | 5 | Backspace Taste |
| 3 | Duftpumpe aktiv in Sekunden (Passives Feld) | 6 | Enter Taste |

Im Menü Duft Einstellungen lassen sich die Einsprühzeiten für die Duftpumpe konfigurieren. Es lassen sich die Pausenzeit, die Duftpumpe ist inaktive, in Minuten und die Sprühzeit, die Duftpumpe ist aktiv, in Sekunden einstellen.

1. Eines der Zeitfelder 2/3 (siehe Abb. 4) durch betätigen aktivieren.
2. Gewünschte Zeit über das Nummernfeld (4) und die Backspace Taste (5) eingeben.
3. Durch Betätigen mit der Enter Taste (6) wird der Wert gespeichert.
4. Mit der Zurück Taste ← kann das Menü jederzeit ohne zu speichern verlassen werden.





Nur FCU5000-STEAM:

Durch langes Drücken des Menü Symbols Duftpumpe (siehe Abb. 4) kann die Duftpumpe manuell, für die Dauer des Tastendrucks, aktiviert werden.

Bedienung


5.4.4 Farblicht Einstellungen (optional)

Im Menü Farblicht können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Farblicht Automatik	Kurzer Tastendruck schaltet den Automatik Modus an/aus. In diesem Modus wechseln die Farben (Rot, Grün, Blau) automatisch durch.
	Farblicht Automatik Geschwindigkeit	Wählen Sie zwischen dem kurzen und dem schnellen Automatik Modus.
	Manuelle Farblichteinstellung	Kurzer Tastendruck schaltet die jeweilige Farbe an/aus. Dieser Modus ist nur möglich, wenn kein Automatik Modus aktiv ist.
	Farblicht Dimmung	Kurzer Tastendruck setzt die Farblicht Dimmung hoch/runter. Diese Symbole werden nur angezeigt, wenn eine Farblicht Dimmung möglich ist.


5.4.5 Sanduhr-Timer (optional)

In dem Menü Sanduhr-Timer (STI) können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
5:00 10:00 15:00	Sanduhr-Timer starten	<ul style="list-style-type: none">■ Kurzer Tastendruck aktiviert den Sanduhr-Timer mit der ausgewählten Zeit.■ Nach der eingestellten Zeit ertönt eine akustische Rückmeldung.
	Sanduhr-Timer stoppen	<ul style="list-style-type: none">■ Stoppt den Sanduhr-Timer.

5.5 Menü Grundeinstellungen

In dem Menü Grundeinstellungen können je nach Konfiguration folgende Einträge erscheinen:

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	LCD Helligkeit Einstellungen	<ul style="list-style-type: none">■ Öffnet das Menü LCD-Helligkeit.



DE	Sprachen Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Deutsch ■ Englisch ■ Französisch 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Sprachen Einstellungen. ■ Die aktuelle eingestellte Sprache wird im Menü Grundeinstellungen angezeigt.
EN		
FR		
INFO	Info Menü	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Menü Info. ■ In diesem Menü werden Informationen zur Steuerung, Konfiguration, Sensorik und Erweiterungen angezeigt.
	Service-Menü	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnet das Service-Menü ■ Dieses Menü ist für die Inbetriebnahme/Konfiguration und ist nur für den Servicemonteur zugänglich.

Tabelle 6: Menü Grundeinstellungen


5.5.1 LCD Helligkeit Einstellungen

Die LCD Helligkeit lässt sich über das Menü in 9 Stufen einstellen.

1. Die gewünschte Stufe über den Slider einstellen.
2. Mit der Zurück Taste ← oder Menü Taste  kann das Menü jederzeit verlassen werden.


5.5.2 Sprachen Einstellungen

Über das Menü Sprachen Einstellungen lässt sich die Sprache der Steuerung einstellen.

1. Die gewünschte Sprache über das jeweilige Symbol einstellen.
2. Mit der Zurück Taste ← oder Menü Taste  kann das Menü jederzeit verlassen werden.

5.5.3 Info Menü

Im Info Menü können alle Informationen über die verwendete Steuerung eingesehen werden. Über die Taste ▼ lässt sich jeweils eine Seite weiter blättern. Es werden folgende Infos angezeigt:

1. Info: Hier werden die Hardware und Softwareversionen der Steuerung angezeigt.
2. Konfiguration: Hier wird die Grund-Konfiguration der Steuerung angezeigt.
3. Eingänge und Ausgänge: Hier wird die Konfiguration der Ein- und Ausgänge angezeigt.
4. Sensor: Hier werden alle verfügbaren Sensorwerte (Temperatur/Feuchte) angezeigt.
5. Mit der Zurück Taste ← oder Menü Taste  kann das Menü jederzeit verlassen werden.

5.6 Menü Zeiteinstellungen

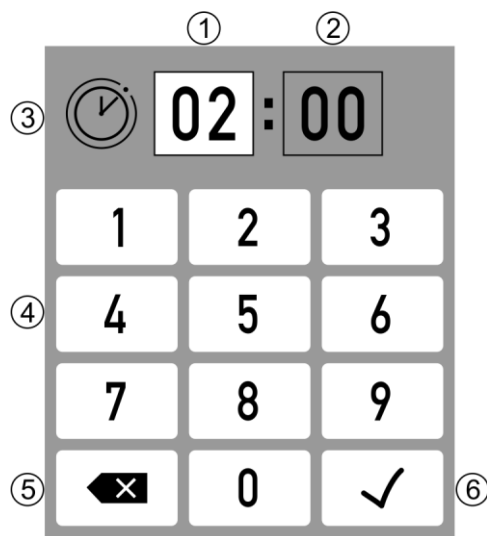


Abb. 5: Menü für Zeiteinstellungen

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-----------------|
| 1 | Aktives Feld | 4 | Nummernfeld |
| 2 | Passives Feld | 5 | Backspace Taste |
| 3 | Anzeige für das aktuelle Menü | 6 | Enter Taste |

Das Menü Zeiteinstellungen wird für verschiedene Werte verwendet und kann mehrfach in der Menüführung vorkommen. Das aktuelle Untermenü wird an Position 3 (siehe Abb. 5) dargestellt.

1. Eines der Zeitfelder 1/2 (siehe Abb. 5) durch betätigen aktivieren.
2. Gewünschte Zeit über das Nummernfeld (4) eingeben.
3. Durch Betätigen mit der Enter Taste (6) wird der Wert gespeichert.
4. Mit der Zurück Taste ← kann das Menü jederzeit ohne zu speichern verlassen werden.

5.6.1 Maximal erlaubte Heizzeit

Nachdem eine Badeform gestartet wurde, wird im Display anstelle der Heizzeit die verbleibende Restheizdauer angezeigt. Die Heizzeit kann nur im Standby-Betrieb geändert werden.

Die EN 60335-2-53 "Besondere Anforderungen für Sauna-Heizgeräte und Infratorkabinen" erlaubt folgende maximale Heizzeiten:

Max. Heizzeit	Beschreibung
Mehr als 12 Stunden	Öffentliche Kabinen, die unter Aufsicht von unterwiesenem Personal stehen.
Max. 12 Stunden	Hotels, Wohnblöcke o. ä.
Max. 6 Stunden	Alle weitere Kabinen / Privathaushalte

Tabelle 7: Maximale Heizzeit

Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Sauna- oder Infrarotanlage.

6 Wartung

Die Saunasteuerungen sind wartungsfrei.

Reinigung

**Aggressive
Reinigungs-
und
Hilfsmittel**



**ACHTUNG!
Geräteschaden möglich!**

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel können Bauteile und elektrische Kabel beschädigen oder zerstören.

Deshalb:

- Keine Reinigungs- und Hilfsmittel mit aggressiven Inhaltsstoffen verwenden.

1. Steuergerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern (Sicherungsautomaten ausschalten.)
2. Gehäuse nur von außen mit einem feuchten weichem Tuch reinigen. Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden.

7 Störungen

7.1 Sicherheit

Allgemeines



**WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbehebung!**

Eine unsachgemäße Störungsbehebung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Deshalb:

- Bei Störungen Steuerung ausschalten, vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern. Kundendienst kontaktieren.
- Störungsarbeiten dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden, soweit nicht anders beschrieben.
- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile ersetzt werden: Auf korrekte Montage der Ersatzteile achten. Alle Befestigungselemente wieder ordnungsgemäß einbauen. Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vor Wiedereinschalten sicherstellen, dass alle Abdeckungen korrekt installiert sind.

Störungen



WARNUNG!

Tritt an einem 230V/400V Verbraucher ein Kurzschluss auf, kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais verschweißen. Dies kann zum Dauerbetrieb des Verbrauchers führen. Schalten Sie den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

7.2 Meldungen und Hinweise auf dem Display

Auf dem Display können Meldungen und Hinweise angezeigt werden, die in der Regel eine Maßnahme des Bedieners erfordern.






Meldungen/ Hinweise	Mögliche Ursachen	Maßnahmen	Auszuführen durch
Wassermangel 	Verdampfer ohne Wasser	Wasser gemäß Betriebsanleitung des Verdampfers nachfüllen. Wasserzulauf / Magnetventil des Verdampfers überprüfen.	Bediener Fachkraft/ Elektrofachkraft
Trocken- funktion abge- brochen 	Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung. Diese Trockenfunktion wurde vorzeitig abgebrochen.	Anweisungen auf dem Display folgen:  Trockenfunktion wieder starten  Trockenfunktion abbrechen	Bediener

Tabelle 8: Meldungen und Hinweise

7.3 Meldung quittieren

1. Ursache für die Störung beheben.
2. -Taste ca. 2 Sekunden drücken. Meldung erlischt.

7.4 Störmeldungen

In diesem Kapitel sind mögliche Störungen und Maßnahmen zur Behebung beschrieben.

Kontaktieren Sie den Errichter oder den Händler Ihrer Saunaanlage bei Störungen, die nicht aufgrund der folgenden Beschreibung behoben werden können. Adresse siehe Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung).

Tritt im laufenden Betrieb ein Fehler auf, so werden im Display abwechselnd Anzeigen über die Ursache, die Fehlernummer, sowie die mögliche Behebung des Fehlers angezeigt.

Handelt es sich dabei um eine nicht vom Endanwender zu behebbende Ursache, so notieren Sie bitte alle angezeigten Anzeigen und wenden sich an Ihren Servicetechniker.


Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
000	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur
100	STB Kreis offen, STB	Die Verbindung zum Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist unterbrochen, oder die Thermosicherung wurde durch eine zu hohe Temperatur zerstört.	<ul style="list-style-type: none"> ■ STB prüfen. ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 29 und 30 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
200	Ofenfühler Kurzschluss	Kurzschluss Ofenfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
201	Ofenfühler Unterbrechung	Kabelbruch Ofenfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
210	Bankfühler Kurzschluss	Kurzschluss Bankfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
211	Bankfühler Unterbrechung	Kabelbruch Bankfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
220	Wandfühler Kurzschluss	Kurzschluss Wandfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
221	Wandfühler Unterbrechung	Kabelbruch Wandfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
300	Feuchtefühler	Der Feuchtefühler ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	Klemme 21 – 23 prüfen. Hinweis: Das Steuergerät kann als Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte weiterbetrieben werden. Fehleranzeige quittieren. Feuchtefühler abklemmen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
400	Externe Störmeldung	Optionseingang von Steuergerät z.B. Gasbrenner.	Fehler quittieren. Störung an externen Gerät beheben.	Anwender/ Servicemonteur

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
11C	I ² C Fehler	Fehler auf I ² C Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
485	RS485 Fehler	Fehler auf RS485 Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
800	Trocknen nicht korrekt beendet	Trockentemperatur wurde nicht erreicht oder Programmabbruch durch Anwender oder Fehler	Trockenprogramm ausführen oder Fehler quittieren. Wenn Kabine feucht ist Saunaprogramm starten.	Anwender
999	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur

Tabelle 9: Störmeldungen

7.5 Störmeldung quittieren

1. Ursache für die Störung beheben.
2. -Taste ca. 2 Sekunden drücken. Meldung erlischt.

8 Außerbetriebnahme und Entsorgung



- Die Saunasteuerung nicht mit dem Hausmüll entsorgen.
- Steuerung nach den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften entsorgen.

9 Allgemeines

9.1 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungs- und Montageanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung eigener Montagemittel (es sind nur die mitgelieferten Montagemittel zulässig)
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Verschleißteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistung Die Gewährleistungsfrist des Herstellers beginnt mit dem Versand durch den Hersteller und beträgt 24 Monate. Der Versandtermin kann über die Gerätenummer auf dem Typenschild ermittelt werden.

Für alle von dieser Regelung abweichenden Gewährleistungszusagen übernimmt der Hersteller keine Haftung. Gewährleistungsansprüche müssen bei dem Hersteller der Saunaanlage oder Händler geltend gemacht werden.

9.2 Urheberschutz



HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet.

9.3 Lieferumfang

Für den Lieferumfang siehe beigefügten Lieferschein.

9.4 Ersatzteile



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
- Reparaturarbeiten an dem Steuergerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Ersatzteile beim Errichter oder Händler der Saunaanlage bestellen. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.

9.5 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen Ihr Händler oder der Errichter der Saunaanlage zur Verfügung.

Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.



HINWEIS!

Für eine schnelle Abwicklung vor dem Anruf die Daten des Typenschildes wie Typ, Seriennummer, Variante usw. notieren.

10 Einstellwerte

10.1 Stellbereich Sauna

	min.	max.
Temperatur	10°C	110°C
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)

10.2 Stellbereich Sauna mit Feuchte

	min.	max.
Temperatur	10°C	65°C
Feuchte	30% (01 F)	80% (09 F)
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)
Trockentemperatur	80°C	110°C
Trockenzeit	0	59 min
Feuchte – Temp. summe	nach VDE Kennlinie EN 60335 – 2 – 53:2003 + A1:2007 Bild 101	

10.3 Stellbereich Infrarot

	min.	max.
Temperatur	40°C	90°C (45°C **)
Grundtemperatur	--	65°C (40°C **)
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)

* Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

** Für Österreich kann die Temperatur entsprechend auf 45 °C begrenzt werden.

11 Konformitätserklärung

Die Elektronik der Geräteserie FCU5xxx ist baugleich mit der geprüften Geräteserie FCU4xxx.

Die aktuelle Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.fasel-gmbh.de im Bereich „Steuergeräte Wellness, Sauna und Spa“ unter „Service / Downloads“.

Index

A	
Allgemeines	28
Anzeigeelemente	11
Arbeitssicherheit	7
Ausschalten	16
Außerbetriebnahme	27
B	
Badeform	
Dampfbad	10
Einstellen	16
Infrarot	10
Sauna	10
Sauna mit Feuchte	10
Bedienelemente	11
Bedientasten	12
Badeformen	12
Hauptschalter	12
Bedienung	13
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
D	
Dampfbad	10
E	
Einschalten	15, 27
Einstellwerte	30
Elektrische Spannung	7
Entsorgung	27
Ersatzteile	29
G	
Gefahrenhinweise	7
Gewährleistung	28
H	
Haftungsbeschränkung	28
Hauptschalter	12
Hinweise	
Bedienung	14
I	
Identifikation	9
Infrarot	10
K	
Konformitätserklärung	30
Kundendienst	29
L	
Lieferumfang	28
M	
Meldungen und Hinweise	25
Menü	
Duft	19
Einstellungen	17
Farblicht	20
Grundeinstellungen	20
Info Menü	21
LCD Helligkeit	21
Licht/Lüfter	17
Sanduhr-Timer	20
Sprachen	21
Timer	18
Zeiteinstellungen	22
N	
NetzAus	12
P	
Putzlicht	12
R	
Reinigung	24
S	
Sauna	10
Sauna mit Feuchte	10
Saunasteuerung	
ausschalten	15
einschalten	15
Sicherheit	5
Bedienung	14
Störungsbehebung	24
Statusleiste	13
Steuerung EIN/AUS	12
Störmeldungen	27
Störungen	24
Symbolerklärung	5
T	
Technische Daten	9
Typenschild	9
U	
Unsachgemäße Bedienung	8
Urheberschutz	28
W	
Warnhinweise	5
Wartung	24

Notizen:

Notizen:

Anschrift Errichter oder Händler der Saunaanlage: